

Germaine de Staël (1813)

Kurzbeschreibung

Germaine de Staël (1766-1817), Tochter französischer Eliten, war eine kosmopolitische und einflussreiche Frau, deren Exil in Deutschland sie mit führenden deutschen Intellektuellen in Kontakt brachte. Während ihres Aufenthalts am Weimarer Hof schloss de Staël enge Freundschaften mit Goethe, Schiller und August Schlegel. Als leidenschaftliche Intellektuelle verließ de Staël ihr Heimatland Frankreich nach der Revolution, und sie verabscheute Napoleon. Ihre Schriften – darunter ihr feministischer Roman *Delphine* (1802) und ihre Kulturstudie über die deutsche Romantik *De l'Allemagne* [*Über Deutschland*] (1813) – trugen zu ihrem Ruhm auf dem gesamten europäischen Kontinent bei.

Quelle



Quelle: Marie-Éléonore Godefroid, *Anne-Louise-Germaine Necker, Baronin de Staël-Holstein*, Öl auf Leinwand, ca. 1818. Sammlung Chateau de Versailles.

Chateau de Versailles

Empfohlene Zitation: Germaine de Staël (1813), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-5293>>
[16.07.2024].